

## **Methodische Anmerkungen zum internationalen Datenanhang**

### **Quellennachweis**

Die Daten für den internationalen Datenanhang wurden aus der Datenbank der OECD (OECD STAT), insbesondere aus der Beschäftigungsdatenbank (*Online OECD Employment Database*), und aus der jährlich erscheinenden *Arbeitskräftestatistik (OECD Labour Force Statistics)*, dem *Beschäftigungsausblick (OECD Employment Outlook)* und dem Bildungsüberblick (*OECD Education at a Glance*) entnommen. Die Hauptquelle ist die *OECD Arbeitskräftestatistik*, die ein vergleichendes Set an detaillierten jährlichen Daten zur Beschreibung und Analyse der Arbeitsmärkte in den 34 OECD-Ländern beinhaltet, aus denen 21 Länder für das Handbuch ausgewählt wurden.<sup>1</sup> Einige wenige Daten wurden aus der Arbeitskräfteerhebung (EUROSTAT) übernommen.

Im Vergleich zu den letzten beiden Handbuch-Ausgaben (2006 und 2009) sind bei den einzelnen Indikatoren Abweichungen sichtbar. Begründet wird dies durch die ständigen Anpassungen der Daten an veränderte methodische Bedingungen oder Definitionen (siehe Abschnitt Serienbrüche). Die Daten vorangegangener Jahre wurden diesen Änderungen oftmals angepasst.

### **Begriffsdefinitionen**

Die Zeitreihen sind gemäß den Richtlinien bzw. Definitionen der ILO und OECD dargestellt, d. h. die Indikatoren sind standardisiert. Dies bedeutet, dass nationale Mikrodaten von Einzelpersonen und Haushalte so angepasst werden, dass eine Vergleichbarkeit zwischen den Ländern gewährleistet ist. Unterschiede zwischen den Ländern sollten dennoch beachtet werden, denn eine standardisierte Darstellung impliziert nicht immer die vollständige Vergleichbarkeit der Serien zwischen den Ländern. Ausnahmen wurden bei der jeweiligen Zeitreihe angegeben. Die den Daten zugrunde liegenden Begriffe und Definitionen werden jeweils unter den Tabellen erklärt.<sup>2</sup>

### **Serienbrüche**

In den vergangenen Jahren fanden zahlreiche Umstellungen u. a. im Untersuchungsdesign oder in der Definition einzelner Begriffe statt, die einen

---

<sup>1</sup> Die Länderauswahl wurde seit dem letzten Handbuch um Griechenland erweitert.

<sup>2</sup> Die Definitionen stammen aus dem OECD Glossar für statistische Begriffe (OECD 2011a).

wesentlichen Einfluss auf die Zeitreihe des jeweiligen Arbeitsmarktindikators hatten. Zusammenfassend sollen hier die wichtigsten Serienbrüche<sup>3</sup> aufgelistet werden.<sup>4</sup> Diese wurden durch Anpassungen in den Zeitreihen ausgeglichen, sodass die Indikatoren über die Zeit wieder vergleichbar sind.

- Einführung einer (unterjährigen) kontinuierlichen Erhebung: Belgien (1998/99), Dänemark (1999/2000), Deutschland (2004/05)<sup>5</sup>, Finnland (1999/2000), Frankreich (2002/03), Großbritannien (1992/93), Irland (1996/97/98), Italien (2003/04), Niederlande (1999/2000), Norwegen (1995/96), Österreich (2003/04), Portugal (1997/98), Schweden (1992/93) und Spanien (1998/99).
- Neugestaltung der Arbeitskräfteerhebung: Deutschland (1998), Griechenland (1997/98), Neuseeland (1998), Portugal (1997/98), Spanien (2004/05) und USA (1994).
- Veränderung der operativen Definition von Arbeitslosigkeit: Australien (2000/01), Finnland (1998), Frankreich (2002/03), Norwegen (2005/06), Schweden (2004/05) und Spanien (2000/01).
- Änderung in der unteren Altersgrenze: Norwegen (2005/06) und Italien (1993) von 16 auf 15 Jahre und Portugal (1997) von 14 auf 15 Jahre.
- Einführung eines mit der EU harmonisierten Fragebogens: Schweden (2004/05).
- Veränderungen des Fragebogens mit Einfluss auf die Schätzung der Erwerbstätigkeit und/oder der Arbeitslosigkeit: Italien (1993), Schweden (2004/05), Spanien (2004/05 und 2008/09) und USA (1993/94).
- Einbeziehung einer Bevölkerungskontrolle basierend auf Zensusdaten: Großbritannien (1992), Spanien (1995/96) und USA (1999/2000).
- Neue Datenquelle: Österreich (1999).

## Referenzen

Eurostat (2011a): Arbeitskräfteerhebung, [http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/employment\\_unemployment\\_ifs/introduction](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/employment_unemployment_ifs/introduction) (30.11.2011).

Eurostat (2011b): CODED Codes and Definition Database, [http://ec.europa.eu/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST\\_NOM&StrGroupCode=CONCEPTS&StrLanguageCode=EN](http://ec.europa.eu/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST_NOM&StrGroupCode=CONCEPTS&StrLanguageCode=EN) (30.11.2011).

---

<sup>3</sup> Dabei werden nur die im Handbuch Arbeitsmarkt 2013 dargestellten Länder berücksichtigt.

<sup>4</sup> Vgl. OECD Employment Outlook (2011) und OECD Labour Force Statistics (2011).

<sup>5</sup> Weitere Informationen zur Umstellung des Mikrozensus finden sich beim Statistischen Bundesamt (<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/abisz/Mikrozensus.templateId=renderPrint.psm!>) (30.11.2011).

OECD (1995-2011): OECD Employment Outlook, OECD: Paris.

OECD (2009-2011): Education at a Glance, OECD, Paris.

OECD (2011a): Glossar für statistische Begriffe, <http://stats.oecd.org/glossary/> (30.11.2011).

OECD (2011b): OECD Labour Force Statistics 1991–2010, OECD: Paris.

OECD (2011c): OECD Online Employment Database, <http://www.oecd.org/els/employment/data> (30.11.2011).